

Südliche Heidelibellen (*Sympetrum meridionale*) im Inneren Rheinhessens (Odonata: Libellulidae)

von Hans-Georg FOLZ

Während einer Exkursion im Welzbachtal bei Nieder-Hilbersheim/MZ ließ sich am heißen und sonnigen Nachmittag des 2. August 2013 eine Heidelibelle (*Sympetrum*) aus geringer Entfernung beobachten und fotografieren. Die Libelle unterschied sich im Spektivblick durch nur sehr schwach gezeichnete Thoraxseiten und ausgedehnte Gelbfärbung an den Beinen deutlich von anderen anwesenden Individuen der Gattung (*S. sanguineum*, *S. striolatum*). Bei Auswertung der Aufnahmen war die Artbestimmung als ♂ der Südlichen Heidelibelle (*Sympetrum meridionale*) zweifelsfrei möglich (Abb. 1).



Abb. 1: Südliche Heidelibelle (*Sympetrum meridionale*) ♂ bei Nieder-Hilbersheim/MZ. Alle Aufnahmen: Verf.

Das Tier ruhte zwischen kurzen Jagdflügen meist in der stark mit Breitblättrigem Rohrkolben (*Typha latifolia*) bestandenen Uferzone des kleinen Teichs (Abb. 2), der im Zuge der Renaturierung des Bachtals vor wenigen Jahren entstanden war. Am 3. August und am 4. September 2013 brachte eine spezielle Nachsuche nach der Art im Wiesbachtal bei Gau-Bickelheim/AZ an einem ähnlich strukturierten Teich Nachweise zweier weiterer ♂♂ der Südlichen Heidelibelle, eines davon ist in Abb. 3 gezeigt. Drei weitere Individuen zeigten sich am 14. August 2013 ebenfalls im Wiesbachtal bei Wallertheim/AZ. Die Beobachtungen dürften im Kontext eines stärkeren Einflugs der Art in unseren Raum stehen; zumindest im nördlichen Rheinland-Pfalz (Westerwald) und in Hessen (Wetterau) sind im selben Sommer weitere Funde gelungen (J. OTT briefl. Mitt., R. BUSCH mdl. Mitt.).

Die mediterrane Art war in der Übersicht über die Verbreitung der Libellen in Rheinhessen-Pfalz bei NIEHUIS (1984) ausschließlich für die südpfälzische Oberrheinniederung genannt. Ihr sporadisches Erscheinen nördlich des eigentlichen Verbreitungsgebietes



Abb. 2: Habitat der Südlichen Heidelibelle (*Sympetrum meridionale*) ♂ bei Nieder-Hilbersheim/MZ.



Abb. 3: Südliche Heidelibelle (*Sympetrum meridionale*) ♂ bei Gau-Bickelheim/AZ

fürte inzwischen zu weiteren einzelnen rheinland-pfälzischen Nachweisen in Rhein- und Nahetal (TROCKUR et al. 2010). Nach diesen Autoren sind die Beobachtungen der Art auf wandernde Tiere zurückzuführen, wobei auch Fortpflanzungsgeschehen nicht auszuschließen ist. Nachweise aus dem Inneren Rheinhessens abseits von Rhein und Nahe fehlen meines Wissens bislang, weshalb die Beobachtungen hier kurz mitgeteilt seien.

Eine ausführlichere Darstellung der Libellenfauna an rheinhessischen Renaturierungs-
teichen ist im Rahmen eines Ehrenamtsprojektes der GNOR für das kommende Jahr
geplant.

Literatur

- NIEHUIS, M. (1984): Verbreitung und Vorkommen der Libellen (Insecta: Odonata) im Regierungsbezirk Rheinhessen-Pfalz und im Nahetal. – Naturschutz und Ornithologie in Rheinland-Pfalz 3 (1): 1-203. Landau.
- TROCKUR, B., BOUDOT, J.-P. FICHEFET, V., GOFFART, P., OTT, J. & R. PROESS (2010): Atlas der Libellen / Atlas des libellules (Insecta, Odonata); Fauna und Flora in der Großregion / Faune et Flore dans la Grande Région, Bd 1. – Hrsg. Zentrum für Biodokumentation. 201 S. Landsweiler-Reden.

Manuskript eingereicht am 3. August 2013.

Anschrift des Verfassers:

Hans-Georg FOLZ, Hausener Straße 8, D-55270 Engelstadt

E-Mail: folz-engelstadt@gmx.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz](#)

Jahr/Year: 2013-2014

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Folz Hans-Georg

Artikel/Article: [Südliche Heidelibellen \(*Sympetrum meridionale*\) im Inneren Rheinhessens \(Odonata: Libellulidae\) 1145-1148](#)